

Modultitel	C2 Literaturwissenschaftliches Profilmodul
Verantwortliche Lehrende	alle Lehrenden der romanischen Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch (ggf. Gastprofessuren und Lehrende aus anderen Literaturen und geisteswissenschaftlichen Fächern in Kooperation)
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Gisela Febel
Modulart (Wahl/Wahlpflicht/Pflicht)	Wahlpflicht (ein Profilmodul aus dem Gesamtkatalog der angebotenen Profilmodule)
Stundenbelastung der Studierenden/CPs	12 CP / 4 SWS, können auf 2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS verteilt werden Berechnung des Arbeitsaufwandes: a) Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen oder einer 3-stündigen Lehrveranstaltung mit Vor- und Nachbereitung je 3 CP bzw. zusammen 6 CP (180 Std.) b) je eine bzw. insgesamt 2 Prüfungsvorleistungen à 1 CP, also insgesamt 2 CP (60 Std.) c) eine benotete schriftliche Haus- oder Projektarbeit 4 CP (120 Std.) in einer der beiden Veranstaltungen
Lehr- und Lernformen	Seminarverbund aus 2 Seminaren à 2 SWS oder Vorlesung bzw. Ringvorlesung à 2 SWS und Seminar und Übung à 2 SWS oder Doppelseminar (4 SWS)
Dazugehörige Lehrveranstaltungen (soweit feststehend)	Werden in den spezifizierten Profilmodulen im kommentierten Vorlesungsverzeichnis in jedem Studienjahr genauer benannt: Zwei inhaltlich sinnvoll aufeinander bezogene Seminare aus einem Katalog von Seminaren, die im Vorlesungsverzeichnis für die Profilmodule ausgewiesen werden, oder eine 3-stündige Veranstaltung. Im Sinn eines Projektstudiums und einer aktuellen Orientierung an neuen Forschungsinhalten wird das Programm im Rahmen der unten angegebenen möglichen Profile in der Literaturwissenschaft immer wieder neu spezifiziert.
Dauer des Moduls (1 Semester)	1 Semester (auf jeden Fall immer im WS)
Inhalte des Moduls	Es werden im Wechsel, oder je nach Kapazitäten parallel, spezifizierte C2-Module zu folgenden Profilen angeboten, von denen mindestens ein Seminar (2 SWS) aus der Frankoromanistik (A. sprach- und kulturraumspezifisch ausgerichtet) belegt werden muss: A – Sprach- und kulturraumspezifisch: - Französische und frankophone Literaturen von der Renaissance bis zur Gegenwart B – Philologienübergreifend - Literaturtheorien und interkulturelle Semiotik - Literaturverfilmungen - Medientheorien und Geschichte der Medien - Vergleichende postkoloniale Literaturen

	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Romanischen Literaturen mit Schwerpunkt Frühe Neuzeit - Gender und feministische Literaturwissenschaft <p>C- Disziplinenübergreifend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenkonzentrierte Seminare im Verbund (Projektstudium) mit anderen geisteswissenschaftlichen Fächern, beispielsweise der Geschichte, der Philosophie, der Kulturwissenschaft, der Musikwissenschaft..
Lernziele /Qualifikationen des Moduls	<p>Im dritten Studienjahr sollen in diesem Modul eigenständige berufs- und wissenschaftsbezogene Profile der Studierenden im Bachelor erarbeitet werden. Die sprach- und kulturraumbezogenen Module haben einen Schwerpunkt in der aktuellen Literatur und deren historischen Bedingungen. Diese richten sich u.a. an die zukünftigen Lehrer, bereiten aber auch auf Berufsfelder im Verlagswesen und den Medien vor. Für ein Berufsprofil in Kulturvermittlung und kultur- und sozialpolitischen Arbeitsfeldern sowie im Medienbereich können in diesem Modul die philologienübergreifenden Varianten gewählt werden; insbesondere werden vergleichende Kulturerzeugnisse postkolonialer Räume und Geschichte, Theorie der Medien und Kenntnisse im Verhältnis von Gender und Literatur als Wissensprofile für moderne Kulturvermittlerberufe vermittelt. Für eine wissenschaftliche Vertiefung in Vorbereitung auf einen einschlägigen Master (Romanische Literaturen oder Transnationale Literaturen) dient neben den genannten Modulfeldern besonders der Bereich Literaturtheorie und interkulturelle Semiotik.</p> <p>Das Modul vermittelt und vertieft Präsentationstechniken, Medienkompetenz, rhetorische und persuasive Fähigkeiten, erweiterte bibliographische und Dokumentationskenntnisse, die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte selbständig zu recherchieren und aufzubereiten, den vertieften themenbezogenen Umgang mit theoretischer und fachsprachlicher Literatur, die Kompetenz zur Darstellung komplexer Fragen in der Fremdsprache und zur Kommunikation und Debatte in der Zielsprache, die Beherrschung der wissenschaftlichen Recherche und deren Niederschrift (z.B. in Form einer Studienarbeit) auch zur Vorbereitung auf die BA-Thesis.</p>
Häufigkeit des Angebotes	mindestens 1 x pro Studienjahr mit wechselnden Themenschwerpunkten/Profilen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, die Pflicht-Module A2 und B2 bzw. äquivalente Studienleistungen aus dem Auslandssemester erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Voraussetzungen für die Vergabe von CPs	Prüfungsvorleistung: nach fachspezif. BPO §3 (2) (a) bis (g) Modulprüfung: nach fachspezif. BPO §4 (1) (a) bis (j) Form von Prüfungsvorleistung und Modulprüfung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Literatur	In der Regel Projektapparat in der UB, weitere bibliographische Angaben im Internet und in den Veranstaltungen; weiterhin selbständige bibliographische Recherche.